

Réjane Desvignes

Jackpot
(Jackpot)

Deutsch von Igor Bauersima

4 D

UA: 26.01.2012 / Theater in der Josefstadt, Wien / Regie: Igor Bauersima

Eines Tages bittet die schöne und erfolgreiche Vivi ihre Freundinnen, auf ihren Sohn aufzupassen, solange sie zum Zahnarzt muss. Die teils frustrierten, teils neidischen Freundinnen nehmen sich des schlafenden Säuglings an, derweil sie am Sandkasten im Park ihre eigene Kinderschar beaufsichtigen. Zufällig findet sich in den Tiefen von Vivis Tasche, die zufällig umkippte, eine Postkarte, die zufällig alle lesen: Eine Liebeskarte von Jack. Zweifellos. Etwa der schöne Eismann im Park? Sollte das der bislang unbekannte Vater ihres Sohnes sein? Die Entdeckung führt zu einer Kettenreaktion von Nervenausbrüchen. Kein Wunder. Nach und nach stellt sich raus, dass jede der vier Anwesenden ebenfalls ein intimes Verhältnis mit dem Waffelhelden pflegt. Und nur eine wusste von all diesen Affären: Vivi! Rasend vor Wut beschließen die Furien, ihrer neuen Feindin einen Denkkzettel zu verpassen, den sie so schnell nicht vergessen soll. Sie planen, eine Entführung ihres Sohnes zu inszenieren. Als Vivi dann zurückkehrt, ist ihr Sohn verschwunden. Das Erstaunen über Vivis Gelassenheit, lässt zu Recht vermuten, dass die Dinge nicht so sind, wie sie scheinen. Und dass Vivi vielleicht mehr weiß, als gedacht. Und dass irgendwann aus den Jägerinnen die Gejagten werden...

Jackpot ist eine Komödie, in der der Neid auf das scheinbar vollkommene Glück höchst deutlich zum Vorschein kommt. Réjane Desvignes skizziert vier junge Mütter, die sich im Spannungsfeld von Glück und Frustration bewegen. Und die neben aller Freundschaft immer auch in andauernder Rivalität zu ihren Mitmüttern stehen. Da muss sich was entladen, da sind eindeutig zu viele Emotionen im Spiel.